

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

4527. Boas, Ed., Schriften. 4. Bd. Leben u. Weben auf Helgoland. 8. Geh. 1. fl.
Veit & Co. in Berlin.

4528. Monatschrift, allg. landwirthschaftl., redig. von C. Sprengel. 23. Bd.
3 Hefte. gr. 8. * 1 1/3 fl.

4529. Vorschrift zur Anfertigung ungegohrnen Brodes, von einem (Londoner)
Arzte. Aus dem Engl. von J. Münter. gr. 8. Geh. 3 Nfl.

Vereinverlagsbuchhandlung (O. Wigand) in Leipzig.

4530. Perikles. G. Erzählung a. d. atheniens. Leben. A. d. Engl. v. J. Fröbel.
2. Bd. 8. Geh. als Rest.

Verlags-Comptoir in Hamburg.

4531. Volksbibliothek, illustrierte. 1. Bd. Geschichte des Kaisers Napoleon.
18. Lief. 8. als Rest.

Voigt & Wacker in Würzburg.

4532. Schmidt, J. Chr., Rechtfertigung gegen d. Journalkritik üb. meine
Beiträge zur Entwicklungsgeschichte d. Menschen. gr. 8. Geh. * 2 1/2 Nfl.

4533. Welz, Rob. v., die Einathmung d. Aether-Dämpfe. gr. 8. Gh. * 7 Nfl.

L. Voss in Leipzig.

4534. Schreber's Naturgeschichte der Säugethiere. Fortgesetzt von J.
A. Wagner. 136. 137. Hft. gr. 4. à 1. fl. 11 Nfl., color. à 2. fl. 2 Nfl.

J. K. G. Wagner in Neustadt a. d. O.

4535. Bauriegel, mein Leben und Wirken. gr. 8. Geh. 1/2 fl.

Otto Wigand in Leipzig.

4536. National-Oekonomen, die, der Franzosen u. Engländer. Hrszg. von M.
Stirner. 16. Bfg. Die Widersprüche der National-Oekonomie od. d. Philo-
sophie der Noth von P. J. Proudhon. 3. Bfg. gr. 8. Geh. 1 1/2 fl.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalien- handels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angefommen in Leipzig am 16.—19. Juni 1847.

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

Opern-Bibliothek, Potpourris nach Favorit-Themen der neuesten
Opern f. Pfte. No. 61. Lortzing, der Waffenschmied. No. 62.
Verdi, Ernani. No. 63. Auber, der Maurer und der Schlosser.
à 20 Nfl.

Hagemann & Topp in Rostock.

Berner, L., Beliebte Tänze f. Pfte. zu 4 Händen. No. 1, 2. à 5 Nfl.
— — Délices de la Danse p. Pfte. No. 1, 3, 4. à 5 Nfl.

Oesten, T., Op. 27. La Sonnambula, Fantaisie brill. p. Pf. 20 Nfl.
— — Op. 29. Souvenir de Belisario, Fantaisie brill. p. Pfte. 20 Nfl.

Wagel in Hannover.

Krollmann, A., Op. 33. Marien-Polka, Glöckchen-Galop, Jubel-Ga-
lop f. Pfte. 10 Nfl. Einzeln à 5 Nfl.

Sommerlatt, B., Op. 12. Hannoverscher Lagermarsch f. Pf. 5 Nfl.
— — Op. 13. Cerrito-Polka f. Pfte. 6 Nfl.

Röthe'sche Buchh. in Graudenz.

Rosenbaum, F., Tänze f. Pfte. Hest 1. 10 Nfl.

Schott's Söhne in Mainz.

Bertini, H., Op. 168. Fantaisie p. Pfte. à 4 Mains sur J Puritani.
1 fl. 30 kr.

Beyer, F., Bouquets de Mélodies p. Pfte. No. 14. Linda di Cha-
mounix. 1 fl.

Burgmüller, Fr., Op. 95 No. 1. Fantaisie brillante sur Benedetta
p. Pfte. 1 fl.

— — Benedetta, nouvelle Polka p. Pfte 18 kr.

Cramer, H., Op. 42. Fantaisie sur la Cavat. fav. de la Niobe p.
Pfte. 1 fl. 21 kr.

— — Potpourris p. Pfte. No. 65. Mozart, Idomeneo. 54 kr.

Döhler, T., Op. 63. Le Postillon, Rondeau brillant p. Pf. 1 fl. 12 kr.

Dorus, L., Les échos des lacunes, Airs variés, Fantaisies etc. sur
des Motifs de Donizetti p. Flûte, Suite 1—4. à 45 kr.

Flügel, G., Op. 11. Fantasie-Bilder f. Pfte. Hest 1, 2. à 1 fl.

Goria, A., Op. 24. Fantaisie élégante sur la Sultana p. Pf. 1 fl. 12 kr.

Herz, H., Paquerette, Mélodie p. Pfte 36 kr.

Herz, J., Op. 51. La coquette, Valse brillante p. Pfte. 1 fl. 12 kr.

Hetsch, L., Op. 17. Wirth u. Gast, für Bass u. Männerchor. Par-
titure u. Stimmen. 45 kr.

Marcaillou, La belle Agnes, Valse p. Pfte. 54 kr.

Musard, Quadrille américain p. Pfte. 36 kr.

Paccini, G., Cavatina nella Niobe av. Pfte. 54 kr.

Rinck, Ch. H., Sammlung von Orgelstücken. Lief. 5. 36 kr.

Rosellen, H., Op. 6. Fantaisie et Variations sur le Chalèt p. Pfte.
1 fl. 30 kr.

— — Tradita, Romance transcrite p. Pfte. 36 kr.

Schulhoff, J., Op. 20. Valse brill. No. 2 p. Pfte. 54 kr.

Winkelmeier, H., „Nun schmücket sich“ f. 1 St. m. Pfte. 27 kr.

— — „O Heimchen sprich“ f. 1 St. m. Pfte. 27 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Ueber Zahlungen.

Daß der Verleger, nachdem er das Jahrlang den Herren Sorti-
mentshändlern nach Kräften gedient, sie mit Inseraten u. dergl. un-
terstützt hat (Einsender glaubt sich wenigstens unter die Zahl derer
rechnen zu dürfen, die das thun) auch gern zur D.-M. den
Saldo, sei er groß oder klein, haben will, liegt in der
Natur der Sache. Aber wie viel unsaldirte Conti findet man
noch, wenn man jetzt das Buch durchsieht, und namentlich scheint es
auch bei ganz zahlungsfähigen Handlungen Mode zu werden, kleine Saldi
von ein oder ein paar Thalern unberücksichtigt zu lassen bis nächstes
Jahr der Saldo größer wird, oder es wird auch bei nicht großen Saldi's
nur eine beliebige Summe bezahlt; das Uebrige preffirt dann nicht
mehr. Ich bin ein nicht sehr großer Verlagshändler, habe aber auf
diese Weise noch eine ganze Summe zu erhalten. Mahnt man um
solche Kleinigkeiten, so wird sich wohl auch noch darüber gewundert,
daß darum so viel Wesen gemacht wird. Möchten die löbl. Sorti-
mentshandlungen doch berücksichtigen, daß nicht so leicht Ungefälligkei-
ten von Seiten der Verlagshändler, worüber sich oft bitter beklagt wird,
da Statt finden werden, wo man weiß, daß der Saldo zur rechten Zeit
und unverkürzt eingeht. — Was Disponenden anbelangt, so ist es
auch sehr üblich, daß, wenn auf der Remitt.-Factur gewisse (nur ge-
wisse) Artikel aus guten Gründen zurückverlangt werden, hierauf

gar keine Rücksicht genommen wird, ja ich kann einige Fälle angeben,
wo mir nicht einmal die Ehre zu Theil wurde, Specification der
Disponenden zu erhalten, sondern es hieß bloß: „ich disponire Ihnen
in Summa so viel.“ — Kaufmännische Ordnung im Rechnungswesen
möge auch im Buchhandel Statt finden, und — wir haben
ein Hauptmittel, den Buchhandel auf die Beine zu helfen, gefunden!
e.

Zur Rabattfrage.

Kurzes Rundschreiben an Herrn Louis Garcke in Merseburg.

Meinen Gruß zuvor unbekannterweise. Werther Herr Garcke! Sie
haben in einer nicht allein dem Buchhändler, sondern auch jedem Privaten
sehr anschaulichen Weise in Nr. 54 d. Bl. die Rabatt-Angelegenheit
nochmals verhandelt und die Buchhändler müssen Ihnen dafür besonders
dankbar sein, da es ganz neue Sachen sind, welche Sie der Bespre-
chung im Buchhändler-Börsenblatt widmeten. Dazu haben Sie auf
ein ausgezeichnetes Schulbuch „Rabelli's französische Grammatik“ Laden-
preis 1 fl. mit 1/4, aufmerksam gemacht, und es kann nicht fehlen, daß
die Buchhändler sich nun beeilen werden, diese wie Sie sagen höchst
praktische Grammatik, welche in der Gegend von Merseburg schon so weit
eingeführt zu sein scheint, daß ein benachbarter spezieller Freund und
Colleague Ihnen erst in diesen Tagen bei einem kleinen Pfingst-Ausfluge
bittere Vorwürfe über zu niedrigen Rabatt machen konnte, nun durch ganz
Deutschland zur gebührenden Würdigung zu bringen.

Die Halsstarrigen haben den Werth dieses Werkes bis jetzt noch nicht
begreifen wollen!
Atr.